

Notfallvorsorge

Welches Ziel sollten Sie erreichen?

Die Beschäftigten verhalten sich in Notfällen angemessen und sicher.

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Unfälle auf dem Arbeitsweg oder während der Arbeit

- Arbeitsunfälle und Wegeunfälle, die zu mehr als drei Ausfalltagen führen, müssen der Berufsgenossenschaft gemeldet werden. Die **Formblätter „Unfallanzeige“** und **„Wegeunfall-Fragebogen“** sind bei den Arbeitshilfen Nr. 6 abgeheftet.
- Die Beschäftigten werden zu einer Durchgangsärztin oder einem Durchgangsarzt geschickt, wenn ein Unfall zu Arbeitsunfähigkeit oder zu Behandlungsbedürftigkeit von mehr als einer Woche führt.
Unser Tipp: Die nächste durchgangsarztliche Praxis in Ihrer Region finden Sie unter lviweb.dguv.de.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, dass jede Verletzung und jeder Unfall im Verbandbuch* dokumentiert werden muss und sie wissen, wo das Verbandbuch liegt.
- Das Verbandbuch wird mindestens fünf Jahre nach der letzten Eintragung aufbewahrt.

Erste Hilfe bei Unfällen

- Sie verfügen in Ihrer Einrichtung über eine ausreichende Anzahl von Personen, die in Erster Hilfe qualifiziert sind, sodass jederzeit ein Ersthelfer beziehungsweise eine Ersthelferin anwesend ist. Aufgrund anderer rechtlicher Anforderungen, wie etwa verschiedener Kita-Gesetze der Länder, müssen Träger oder Betreiber von Kindertageseinrichtungen die Erste Hilfe für Kinder gewährleisten. Die Anforderungen an die Ersthelferinnen und Ersthelfer können weitaus höher liegen.

Unfälle mit Infektionsgefährdung zum Beispiel durch Blutkontakt:

- Hierzu ist ein Ablaufplan mit der Betriebsärztin oder dem Betriebsarzt zu entwickeln – nähere und aktuelle Informationen zum Vorgehen finden Sie zum Beispiel auf www.bgw-online.de.
- Im Ablaufplan ist festzuhalten, wann sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer durchgangsarztlichen Praxis vorstellen sollen.
- Alle Verletzungen werden im Verbandbuch dokumentiert.
- Treffen Sie Vorkehrungen, falls sich ein Kind verletzt: Wer bleibt bei dem verletzten Kind? Wer beaufsichtigt die Gruppe beziehungsweise die Klasse.



* Das Verbandbuch Meldeblock zur Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen (Bestellnummer: BGW 09-17-000)



** Aushang
„Notfallplan/Erste Hilfe“
(Bestellnummer:
BGW 22-00-012)

Im Büro

- Ein Verbandkasten nach DIN 13157, Typ C ist vorhanden. Der Standort ist bekannt und mit dem Aufkleber „weißes Kreuz auf grünem Grund“ gekennzeichnet.
- Der Aushang „Notfallplan/Erste Hilfe“** ist an gut sichtbarer Stelle ausgehängt. Daneben sind deutlich sichtbar die Adressen und Telefonnummern der hausärztlichen Praxis, der Durchgangsärztin oder des Durchgangsarztes sowie des nächsten Krankenhauses angebracht.

Andere Notfälle und außergewöhnliche Vorkommnisse

- Regeln Sie, wie sich Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Notfällen angemessen und sicher verhalten, zum Beispiel bei Stromausfällen, bei einem Einbruch oder bei handgreiflichen Auseinandersetzungen.

In Notfällen schnell reagieren – Tipps für die Praxis

- Entlasten Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch klare Verhaltensregeln in Notsituationen. Erstellen Sie dazu einen Notfallplan, wer wann erreichbar ist, mit den wichtigsten Rufnummern.
- Notfallkarten im Scheckkartenformat mit den wichtigsten Rufnummern und einer kurzen Beschreibung, was wann zu tun ist, sorgen für einen ruhigen, routinierten Ablauf in Notsituationen.
- Alle Unfälle, inklusive Wege- und Beinahe-Unfälle, werden erfasst und ausgewertet und es werden Maßnahmen entwickelt, wie sich (Beinahe-) Unfälle verhindern lassen. Unfallzahlen werden als Kennziffern genutzt.
- In Kindergärten und Schulen hat es sich bewährt, Erste-Hilfe-Kurse von anerkannten Organisationen durchführen zu lassen, die ganz speziell auf Fragen Ihrer Einrichtung eingehen. So kann der Anbieter auch auf spezielle Fragestellungen Ihrer Einrichtung – wie z.B. Erste-Hilfe am Kind – eingehen.
- Die BGW übernimmt die Kosten für die Fortbildung betrieblicher Ersthelferinnen und Ersthelfer oder für die Fortbildung in Erster Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder.